

Die Mobilitätsplattform der ETH Zürich

Kurzinfo

Auftrag und Ziel

Mobilität ist ein Querschnittsthema von grosser Bedeutung für die ETH Zürich. Um nachhaltige Mobilität insbesondere auf dem Campus und bei Dienstreisen zu fördern, wurde im Frühjahr 2016 die Mobilitätsplattform durch den Vizepräsidenten für Personal und Ressourcen (VPPR) der ETH Zürich, Prof. Ulrich Weidmann, lanciert. Die Mobilitätsplattform koordiniert laufende Aktivitäten und initiiert in Zusammenarbeit mit der Forschung und operativen Einheiten neue Projekte. Ziel ist die Reduktion der CO₂-Emissionen und des Energieverbrauchs.

Mobilitätsarten

1. Campusmobilität und hindernisfreie ETH

In diesem Aktivitätsfeld steht die Mobilität von und zur ETH sowie zwischen den Standorten (v. a. Hönggerberg und Zentrum) im Fokus. Die Mobilitätsplattform engagiert sich für nachhaltige, das heisst CO₂-arme Mobilitätslösungen. Dies beinhaltet die Mitarbeit in Gebietsplanungen sowie das Lancieren von neuen oder verbesserten Dienstleistungen, u. a. im Bereich Elektromobilität und Veloverkehr. Das Projekt «Hindernisfreiheit an der ETH» soll die Grundlage bilden, um Menschen mit körperlichen Einschränkungen oder speziellen Bedürfnissen einen Zugang zu den Leistungen der ETH zu ermöglichen.

2. Flugreisen

Reisen machen mehr als die Hälfte aller Treibhausgas-Emissionen der ETH Zürich aus; etwa 93% davon werden durch Dienstflüge verursacht. Im Auftrag des VPPR und geleitet durch die Mobilitätsplattform läuft ein Projekt zur Reduktion der Emissionen durch Flugreisen. In einem partizipativen Prozess haben sich die

Departemente, die Schulleitung und Verwaltungseinheiten der ETH Zürich im Mittel zu einer Pro-Kopf-Reduktion um 11% bis 2025 gegenüber dem Durchschnitt der Jahre 2016–2018 verpflichtet und entsprechende Massnahmen ausgearbeitet.

Mobilitätsmanagement

Ein koordiniertes Mobilitätsmanagement stellt die Abstimmung, Planung und Steuerung von Projekten und Massnahmen sicher. Die Mobilitätsplattform wirkt dabei als zentrale Anlaufstelle zu Mobilitätsthemen, bündelt Anfragen und koordiniert diese in Absprache mit den relevanten Stellen. Die operative Umsetzung erfolgt in den verschiedenen involvierten Abteilungen. Wenn möglich, wird ETH-interne Expertise zur Bewirtschaftung der unterschiedlichen Mobilitätsaspekte beigezogen und, wo sinnvoll und notwendig, durch externe Expertise ergänzt. Mit ihrer Arbeit leistet die Plattform einen Beitrag zur Reputation der ETH Zürich.

Organisation und Aufgaben

Die Mobilitätsplattform ist im Bereich des VPPR angesiedelt und wird im Co-Lead durch Susann Görlinger und Urs Nussbaum geführt. Sie erstellt ein Mobilitätskonzept und ist für das Mobilitätsmanagement der ETH Zürich verantwortlich. In den Schwerpunktfeldern Campusmobilität und Flugreisen werden Projekte und Massnahmen in Zusammenarbeit mit internen und externen Akteuren initiiert, koordiniert und umgesetzt. Die Plattform agiert und kommuniziert sowohl national als auch international und treibt den Informationsaustausch und Kooperationen zu Mobilitätsthemen voran.



Organisation und Aufgaben der Mobilitätsplattform der ETH Zürich

Hintergrund und Rahmenbedingungen

Auf Bundesebene formulieren die Botschaft des Staatssekretariats für Bildung, Forschung und Innovation (BFI) und die Energiestrategie 2050 u. a. auch Anforderungen im Kontext mit Umwelt und Mobilität:

- Die BFI-Botschaft verpflichtet die Einrichtungen zu einem «verantwortungsbewussten Umgang mit der ökologischen und sozialen Umwelt».
- Als Teil der Energiestrategie 2050 des Bundes ist die ETH Zürich zur Umsetzung der Bundesziele im Rahmen des Aktionsplans «Vorbild Bund Energiebereich» (VBE) verpflichtet. Mobilität ist einer der drei Aktionsbereiche und umfasst 16 Massnahmen.

An den Zürcher Standorten der ETH benötigen die Grossprojekte «Hochschulgebiet Zürich Zentrum» und «Masterplan Höggerberg 2040» eine Koordination der Mobilitätsfragen.

- ◀ Diese Rahmenbedingungen aufgreifend sowie dem Leitbild einer ökologischen und gesellschaftlichen Verantwortung folgend hat die ETH Zürich Nachhaltigkeit zentral in ihrer Strategie verankert. Damit sind Umwelt und Mobilität Kernthemen der ETH Zürich.

ETH Zürich als «Living Lab»

Um Kooperationen zwischen Wissenschaft und konkreten Umsetzungsprojekten im Bereich Mobilität anzubahnen bzw. zu stärken, arbeitet die Mobilitätsplattform mit Forscherinnen und Forschern zusammen. Im Sinne eines «Living Lab» werden die Expertisen und Perspektiven von wissenschaftlichen und operativen Akteuren vernetzt. Die auf dieser Basis entwickelten Forschungsvorhaben stehen in engem Bezug zu Projekten im Mobilitätsmanagement. So profitieren beide Seiten vom gegenseitigen Input.

<https://www.ethz.ch/mobilitaet> →

ETH Zürich
Mobilitätsplattform
HG F 43
Rämistrasse 101
8092 Zürich

mobilitaetsplattform@ethz.ch
www.ethz.ch/mobilitaet →

Kontakt:
Dr. Susann Görlinger
(Schwerpunkt Flugreisen)
E-Mail: susann.goerlinger@sl.ethz.ch

Urs Nussbaum
(Schwerpunkt Campusmobilität und
Hindernisfreie Mobilität)
E-Mail: urs.nussbaum@services.ethz.ch

Herausgeber: Mobilitätsplattform ETH Zürich
Autorin: Dr. Nicole Aeschbach

Juni 2019/26198